

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr,
Freitags 9 - 12 Uhr
Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Kirchgeld: IBAN DE12 8706 9075 0103 6900 21

Erzgebirgssparkasse:

Kirchkasse: IBAN DE65 8705 4000 3315 0008 66

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und am 6. Oktober, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer/Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

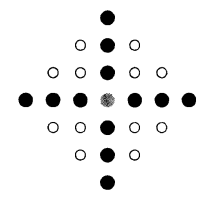
e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

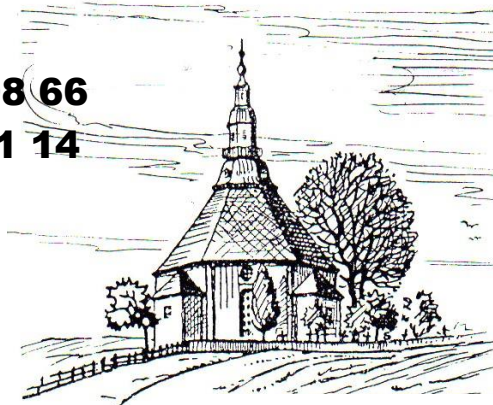
e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de

Ein Gedicht aus alter Zeit:

Ganz unverhofft an einem Hügel sind sich begegnet Fuchs und Igel.
"Halt", rief der Fuchs, "du Bösewicht! Kennst du des Königs Order nicht?
Ist nicht der Friede längst verkündigt, und weißt du nicht, dass jeder
sündigt,
der immer noch gerüstet geht? Im Namen seiner Majestät:
Geh her und übergib dein Fell." Der Igel sprach: »Nur nicht so schnell.
Lass dir erst deine Zähne brechen, dann wollen wir uns weiter sprechen!"
Und allsogleich macht er sich rund, schließt seinen dichten Stachelbund
und trotz getrost der ganzen Welt, bewaffnet, doch als Friedensheld.
(Wilhelm Busch, 1832 - 1908)



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Kirchenbote/Der Ruf zur Kirche

Kirchennachrichten für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

Oktober 2015



Ein Igel im Herbst

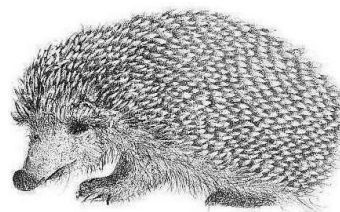
Monatsspruch für Oktober:

**Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht
auch annehmen? Hiob 2,10**

***Herzliche Einladung
zu allen Gottesdiensten im Oktober!_***



Wort an die Gemeinde (Zum Titelbild - in unserer Mundart)



Ihr guten Leit,
Wos is dä när mit unsern Paster lus, dass ar dos Mol e Bild von en Stacheligel of'n Kärchnbotn macht? – so wärd't Ihr freechn. - Ich will Eich erzähl'n, worum:
Ich denk drbei an ene Geschichte, die mir vür paar Gahrn mol erlabt hobn:
Ich log mit meiner Fraa in Bett und tat mich fräen, doss mr noch e paar Stunden Nachtruh hott'n. Doch of emol ging drauß'n vürn Kammerfanster e Geraschel lus, dos hott'n mir alle beede su noch nich gehärt, so als wenn jemand mit aller Gewalt Plastepapier zesammknüll'n tät. War macht sich dä in dr Nacht drauß'n zeschaffen? Nooch nr Weile nahm ich alln mein Mut zesamm und guckt zr Waschhaustür naus und wos sooch ich in Mondschein? En galbn Müllsack, dar labandsch geworn war. – Ihr glabt's nich? Ich schwör eich: Dar galbe Sack wackelt hin un har und raschelt und raschelt. Ich brauch't ne Weile, bis ich's begriffen hat': Tatsächlich, in dan Müllsack war jemand - e Stacheligel.
Ar hot de leern Nappeln von Katzenfutter gerochn, war dan verführerischen Geruch hinerhargang un hot sich in dan Müllsack neigefrass'n.
Wie sollt ar när wieder raus? Ich tot dan Sack ewing aufreißen, aber ar macht immer wetter nein. Do hult ich e Bichsl Katzenfutter und stellts drabn. Ich versteckt' mich hinner dr Tür. Un gar nich lang dauerts, da war mei Igel raus und tat genüsslich sei Futter frass'n. Bal macht'r zefriedn und satt n Ding nimm.


Ne ganze Weile musst' ich über dan klenn grauen Mitbewohner im Pfarrgrundstück noochdenken: Giehts uns Menschn a manchmol so, dass mr Hunger noch Labn hobn? Mir „riechn“ ene Spur un gehen ihr nooch un dann sein mr in Müll gefang'n? So vieles in dar Walt gibt's, dos uns wos vürmocht, dos nooch Labn und nooch guter Nahrung riecht, aber es is leer und nimmt uns när gefang'n? Bei dann enn is es es Gald, bei dan annern is de Mänung annrer Leit, bei wieder annern, de Politik oder e Hobby, bei wieder annern gar dr Alkohol oder Drogengelump. Wenn uns ewos gefangnimmt, do kann dos richtsch gefährlich warn und do brauch'n mr enn, dar uns aus dan Müllsäcken wieder raushult und uns gute Nahrung gibt. Nischt annersch mänt de Bibel, wenn se von dr Rettung, von dr Erlösung spricht. Unser Herr Jesus Christus kimmt und schnett auf, was uns nich mehr rauskomm lässt und gibt uns in sein Wort die Nahrung, die uns werklich zefriedn und satt macht. E Glück, wenn mr dos begreif'n un immer wieder zu dan guten Futter hingehn.


Un an noch ens musst' ich bei unsern Igel denkn: Ar is es kleenes Tier, racht schwach eechentlich, aber unser Schöpfer hot'n sei Stachelfall gegab'n, doss'n de Füchs' un annere Raubtiere nich so schnell wos anhobn könn. Kämpfn – dos kann dr Igel nich, aber ar rollt sich ein und do is ar doch e bil geschützt. Dos kann ne manichsmol sogar sei Labn rettn. Mitunner härt mr die Red': Igel dich när nich su ein! – Vielleicht kimmts aber a vür, dos mr sich efach für en Moment zerück ziehn muss, wenns gefährlich is. När su kann mr sich manchmol schützn. Ich denk jedenfalls, unser Vater im Himmel hot sich viel drbei gedocht, als ar n Igel geschaffen hat.

Hinweise an die Gemeinde



Danke allen, die unser **Seiffener Erntedankfest** am 20. September mit Erntegaben, Blumen und Geldspenden unterstützt haben. Besonders danke ich Hans-Hermann Meitzner, der Familie Barthel und unseren beiden Bienen Lisa und Josi. Die Erntegaben konnten wir wieder der Diakonie Marienberg übergeben, die uns dafür ein herzliches Dankeschön aufgetragen hat. 

Bitte 
Für die **Erntedankfeste in Deutschneudorf und Deutscheinsiedel** erbitten wir wieder Erntegaben, die dem Haus Kinderland in Chemnitz zugutekommen. Sie können **am Sonnabend, dem 03. Oktober zwischen 16 und 18 Uhr in den beiden Kirchen abgegeben werden.** - Erwünscht sind alle "dauerhaften" Nahrungsmittel wie Fleisch-, Wurst-, Gemüse- und Obstkonserven (allerdings nicht selbsteingekocht), Nahrungsmittel, Kaffee, Tee, Getränpulver, Süßigkeiten, Dauerbackwaren, aber auch frisches Obst und Gemüse.

Einladung zur Gemeindeausfahrt 
Donnerstag, **29. Oktober 2015, Ausfahrt ins Böhmisches** mit Kaffeetrinken, Rundgang durch die Hopfenstadt Saaz, einer kleinen Rundfahrt und Abendbrot.
Zustiegsmöglichkeiten: 13.15 Uhr in Deutschkatharinenberg, Fortunastollen, 13.20 Uhr Deutschneudorf, Warte, 13.25 Uhr Deutscheinsiedel, Landwarenhaus, 13.30 Uhr Seiffen, Haus des Gastes, 13.35 Uhr Seiffen, Mitte bzw. dort, wo wir unterwegs mitfahrwillige Leute entdecken, Rückkehr gegen 20.30 Uhr
Kosten: ca. 28 € (Busfahrt, Kaffeetrinken, Abendessen) – Anmeldungen bitte ans Pfarramt Seiffen 037362/8385.

Dank und Bitte - Kirchgeld 
Danke allen, die ordnungsgemäß das Kirchgeld bezahlt haben, etwa 4000 € fehlen uns aber noch bis zu unserer geplanten Summe – Wer noch nicht bezahlen konnte, hole das bitte bald nach!

Ihnen allen ein herzliches „Gott befohlen“ aus dem Pfarrhaus, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter - *Ihr Pfarrer*

Andreas Thomas

Fürbitte

Getauft wurden:

am 29. August Milena Mattheß, Tochter von Mirko Mattheß und Jenny geb. Wagner aus Neuhausen
am 3. September Ulrike Schneider-Höhne aus Waltenhofen
am 5. September Lena Hilscher, Tochter von Cornelius Hilscher und Sandra geb. Ullmann
am 5. September Max Schneider, Sohn von Mario Schneider und Ulrike Schneider-Höhne aus Waltenhofen
am 12. September Emily Höll, Sohn von Sebastian Höll und Susann geb. Ehrig aus Pobershau
am 12. September Lea und Jil Schubert, Töchter des Ehepaares Jan Schubert und Ellen geb. Flath aus Seiffen
am 13. September Isabella Schlieder, Tochter von Vanessa Schlieder aus München

*Halt im Gedächtnis Jesus Christus, der auferstanden ist von den Toten.
(2. Tim. 1, 8)*

Getraut oder zur Ehe gesegnet wurden:

am 29. August Mirko Mattheß und Jenny geb. Wagner aus Neuhausen
am 5. September Cornelius Hilscher und Sandra geb. Ullmann
am 5. September Mario Schneider und Ulrike Schneider-Höhne aus Waltenhofen

Christus spricht: "Wer meine Worte hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Felsen baute." (Matth. 7, 24)

Zur Silbernen Hochzeit wurden gesegnet:

am 12. September Uwe Beer und Theresa geb. Erler aus Seiffen

Zur Goldenen Hochzeit wurden gesegnet:

am 27. August Karl-Heinz Oberhokamp und Heidemarie geb. Lindner aus Lensahn/Ostholstein
am 13. September Karl-Heinz Schlieder und Giesela geb. Wricke aus Zöblitz

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 26. August Karl Heinz Seifert aus Seiffen,
72 Jahre
am 10. September Hildegard Kaden geb. Arnold aus Seiffen,
90 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen. (Ps. 31, 15)



Jahreslosung für 2015

*Nehmt einander an wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob!
(Röm. 15, 7)*



Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel im Oktober 2015

03. Oktober - Sonnabend

17 Uhr Musikalische Andacht in Seiffen
zum 25. Tag der Deutschen Einheit
„Wach auf, wach auf, du deutsches Land“



04. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis/Erntedankfest

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Seiffen,
mit Pfarrer i.R. Gläser, zugl. Sonntagsschule
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Deutschneudorf
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Deutscheinsiedel



11. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule
10.00 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf

17. Oktober - Sonnabend

17 Uhr Kleine Abendmusik in der Bergkirche Seiffen

18. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

(Predigt über Mark. 10, 2 - 16: „Das passt“)
8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

25. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

(Predigt über 1. Mose 13, 1 - 18: „Clever und gefährlich“)
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule
10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutschneudorf

31. Oktober – Reformationsfest

10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Deutscheinsiedel
„Zu Besuch in der Malerwerkstatt von Meister Lukas“
15.00 Uhr Musik zum Reformationstag mit einer Kurzandacht
in Seiffen, Pfarrer Michael Harzer und Kantor Tobias Braun
musizieren Werke für Gesang und Orgel u.a. von Heinrich Schütz und
Johann Sebastian Bach



01. November – Seiffener Kirchweihfest

9.30 Uhr Festgottesdienst mit der Seiffener Bergknappschaft, dem
Posaunenchor und dem Kirchenchor, zugl. Sonntagsschule

Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen: Montag, 5. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrhaus mit Angela Modes

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 05. Oktober, 14.15 Uhr Pfarrhaus

Lesekreis Seiffen: Montag, 19. Oktober, 14 Uhr im Pfarrhaus!

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 06.10., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 08.10., 14.00 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 14. und 28.10., 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren

(CAGAS): Montag, 26. Oktober, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig,
Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutschneudorf: montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Vorkurrende Seiffen: Freitags, 15 Uhr im Pfarrhaus!

Kurrende Seiffen: Freitags, 16 Uhr Pfarrhaus

Christenlehre Deutschneudorf/Deutscheinsiedel:

05.10., 15.30 Deutscheinsiedel,
26.10., 15.30 Uhr Deutschneudorf

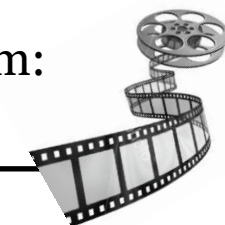
Freundeskreis Seiffen: im Oktober jeden Sonnabend, 16.30 Uhr im
Pfarrhaus Seiffen

Vitamin G: nach Vereinbarung!

"Atempause": nach Absprache mittwochs Gebetskreis Pfarrhaus Dndf.

Filmabend in der Kirche Deutschneudorf:

10. Oktober, 20 Uhr mit dem amerikanischen Spielfilm:
„Blindside – die große Chance“ (2009)



Worte Martin Luthers zum Erntedankfest

Wenn wir Äcker mit Korn ansehen, sollen wir Gottes Güte und Gottes Macht erkennen und denken: O du liebes Korn, wie gibst dich uns Gott so reichlich! Mit was für großer Gewalt behütet er dich von der Stunde an, da du gesät bist bis du auf den Tisch kommst! Durch wie viel unzählige Gefahr alles Unglücks bist du gekommen? Wie gewaltig reißt er dich durch aller Teufel Finger und Hände, die nach dir greifen, schießen und schlagen, dass sie dich verderbten und uns mit Hunger töteten! Ja, ja, so sollten wir denken. Wir haben aber leider anderes zu tun, als solche Gnade und Kraft Gottes zu erkennen. Wir glauben: Wir sind's, die am Korn das meiste getan haben; hätten wir nicht gearbeitet, so hätte Gott nicht geben können usw. Warum bitten wir, dass Gott uns das Brot geben wolle? Weil wir dasselbe nicht von uns selber haben, oder durch unsere Geschicklichkeit und Arbeit bekommen, sondern allein von Gott erbitten und erwarten müssen. - Ps. 104, 14: „Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde bringst.“

In unsrer Mundart

In Oktober

Friehnabl nimmt zeersch de Sicht un tut de Äcker feichtn,
dernooch will dann es Sonnelicht dos Land zen Herbst beleichtn.

Wie goldich do de Walder sei, es Laab erglänzt wie Kupfer,
un vollnds de Gärtln lachn fei wie halle Farbntupfer.

Gladioln un Dahlien sei su spät bei uns erscht aufgeganget.
De Astern hon es Harz erfrät, ah Rösln blih noch lange.

De Mutter schneid viel Bliemln ab, tut's Haus miet Sträußn ziere,
denn warme Nächte sei nu knapp, do könnt dos Zeich erfriere.

De Äppln könn an Frost vertrogn, drüm häng se noch an Ästn.
De Gäns wulln naus in kaltn Togn, mr tu se pflegn un mästn.

Zen Drachnsteign gieh viele Gung un tu dan Wind genießn.
Doch a de Altn hon noch Schwung un wackln dorch de Wiesn.

Dr Sommer lockt uns alle naus in grenznlose Weitn.
Nort schätz mr wieder's ächne Haus, dos tut uns mehr bedeitn.

Mer kunntn, wu mer Urlaab macht, es Ausland kennelarne.
Of Räsln ho mr oft gelacht, doch hamwärts fuhr mer garne.

An Ardeppln is dr Kaller vull, do muß de Sorch verstumme.
Viel wuchs, dass kaaner hungern sull. Nu ka dr Winter kumme.
(Wolfram Böhme)

